

Mittwoch, den 22.12.2021

Das 25. Türchen ist aufgegangen.

Herzlich Willkommen.

Wir zünden unsere Kerze an.

Heute bauen wir unsere Krippe auf. Am Vorabend zum Heiligen Abend.

Den Boden bestreuen wir mit Vogelsand.

An manchen Stellen verteilen wir trockenes Gras oder Heu.

Wir stellen alle Figuren, **außer der ersten Figur, die wir gestaltet haben**, in die Krippe.

Ich komme mit meiner Figur erst an Heilig Abend zur Krippe.

Früher wurden Krippen mit Liedern besungen, auch schon während des Aufbaus der Krippen in Kirchen, später dann in Gottesdiensten.

Wir nehmen heute diese alte Tradition auf.

Die Hirten ziehen mit ihren Schafen zur Krippe.

Wir singen:

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau,
kommet, das liebe Kindlein zu schaun,
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht.

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall!
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja.

Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott.

EG 48 Text: Karl Riedel, Musik: altböhmisches Weihnachtslied



Von Ferne sehen wir die drei Weisen, Caspar, Balthasar und Melchior.
Sie waren bei Herodes und ziehen nun auch auf dem Weg nach Bethlehem.

Wir singen:

Es kamen drei heilige Weisen, sie kamen vom Morgenland fern.
Sie waren schon lange auf Reisen und sie folgten getreu dem Stern.

Sie zogen viel Wege und Straßen, bis Jerusalems Mauern sie sah'n:
sie freuten sich über die Massen, nun endlich dem Ziel zu nah'n.

In Bethlehems traurem Gefilde, da gingen ins Haus sie hinein
und fanden das Kindlein, das milde, mit Maria, der Mutter rein.

Sie beugten das Knie vor dem Kinde, das Freude und Trost ihnen war,
ihm brachten sie nun auch geschwinde, Gold, Weihrauch und Myrrhe dar.

Sie zogen auf heimlichen Wegen, dass Herodes sie nimmermehr fand,
und kehrten mit göttlichem Segen zurück in das Morgenland.

Text: 2.– 5. Strophe: J. A. Sallaberger Musik: Fränkisches Volkslied
nach der Melodie: Ich geh mit meiner Laterne

Alle finden Platz bei Maria und Josef, dem Ochs und dem Esel im Stall.

Wir finden einen schönen Ort für die Krippe in unserer Wohnung.
Vielleicht gestalten wir auch die Krippe in unserer Kirche.
Oder sie findet draußen an der Kirche einen Platz?

Wir löschen unsere Kerze und freuen uns auf morgen!

Bernd Hillringhaus